

(Anlage 5 Ablaufplan)
Luther-Kirche
Schöpfungsgeschichte
Gottesdienst für Menschen mit Demenz
am 5. April 2010, 10.00 – 12.00 Uhr

Teilnehmer	Hinweise	Aktion
Kinder	Die Kinder stellen sich im Altarbereich auf	
Pfleger	Austeilen der Liedertafel	
Pfarrer/in	Allgemeine Begrüßung und Ablaufplanung	<p>Viele darf ich jetzt hier begrüßen: Alte und Junge, Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke, Menschen, die in der Arbeit stehen, Kinder, die noch nicht arbeiten müssen, und Ältere, die das Arbeiten schon hinter sich gebracht haben. Ob mit oder ohne Arbeit, das alltägliche Leben hat seine beschwerlichen, aber auch seine schönen Seiten.</p> <p>Wir dürfen uns für Leib und Seele versorgt wissen. In diesem Gottesdienst möchten wir dem Geheimnis des Vertrauens zum himmlischen Vater nachgehen und ein kleines Stück nacherleben.</p>
Lektor/in		<p>Wir feiern Gottesdienst in dieser schönen Kirche. Aber ist das wirklich nur eine Kirche? Sonne, Mond, Sterne, Pflanzen und Tiere, Mann und Frau, die ganze Schöpfung um uns herum. Die Frauen und Senioren der Gemeinde haben diese Kirche ausgestaltet. Der Kinderchor singen mit uns und für uns Lieder aus dem Frühling.</p> <p>Wir feiern heute Gottesdienst wie im Paradies. Wir feiern gemeinsam Abendmahl, wir werden gemeinsam Brot brechen und gemeinsam trinken, Superintendent Wolfgang Barthen wird uns durch den Gottesdienst führen. Im Gottesdienst wollen wir aufmerksam hören, was Gott uns über das Leben und das Vertrauen sagen will. Nach dem Gottesdienst werden wir uns bei Kaffee, Kuchen, Saft und Süßigkeiten zusammensetzen, die uns die Gemeinde bereitet hat. Heute werden wir während des Gottesdienstes sitzen bleiben. Nur beim „Vater unser“ und beim Abschlussegens werden wir uns erheben. Nun bitte ich die Kinder, uns das</p>

		erste Lied vorzutragen und alle möchten mitsingen.
Kinder	1. Lied	Nun will der Lenz uns grüßen
Pfarrer/in /Gemeinde	Introitus	Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Pfarrer/in	Sündenbekenntnis	Herr, lieber Vater im Himmel, wir bekennen vor Dir unsere vielfachen Sünden und Vergehungen. Wir bitten Dich: siehe mit deinem Erbarmen auf uns nieder und vergib uns unsere Sünden. Wir vertrauen hierbei auf deine Gnade durch die Verdienste deines lieben Sohn Jesus Christus, der für uns gestorben ist. Gib uns die Kraft, dass wir mit lauterem Herzen und reinen Lippen diesen Gottesdienst begehen und die preisen.
Gemeinde		Amen
Gemeinde und Kinder	2. Lied	EG 317, 1, 2 und 5 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
Pfarrer/in	Hinweis zu Psalm 104	In der Liedertafel auf der zweiten Seite steht der Psalm 104, den wir jetzt im ruhigen, langsamen Wechsel miteinander als Gotteslob vortragen wollen. Ich beginne mit dem ersten Vers und Sie antworten zusammen mit dem/der Lektor/in.
Pfarrer/in /Gemeinde	Psalm 104 Verse im Wechsel	Psalm 104 Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich Du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du an hast Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; Der du das Erdreich gegründet hast auf festem Boden, dass es bleibt immer und ewiglich Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

		<p>Du lässtest Gras wachsen für das Vieh Und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke.</p> <p>Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu rechten Zeit.</p> <p>Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; Wenn du deine Hand aufhust, so werden sie mit Gutem gesättigt. Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub</p> <p>Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde. Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich, der Herr freue sich seiner Werke! Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja</p>
Pfarrer/in	Hinweis für Kinder	Nun bitte ich die Kinder zur Einstimmung auf die Geschichte der Schöpfung um ihr nächstes Lied: Die güldne Sonne
Kinder	3. Lied	EG 449, 1-3 Die güldne Sonne
Lektor/in	Lesung 1. Mose, 1. 1-31 – 2, 1-4 (in Auszügen)	<p>Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.</p> <p>Und Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannt das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend</p>

Kinderchor	4. Lied	<p>und Morgen der zweite Tag. Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. ...</p> <p>Die Kinder der Gemeinde singen: Eine Handvoll Erde (2 Strophen)</p> <p>Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte trage, in denen ihr Samen ist. ... Und Gott sah, dass es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag. Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre. Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. Und Gott sah, dass es gut war. Da war aus Abend und Morgen der vierte Tag.</p>
Kinderchor	5. Lied	<p>Die Kinder singen: Weißt du, wie viel Sternlein stehen.</p> <p>Und Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden ... Und Gott sah, dass es gut war. ... Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.</p>
Kinderchor	6. Lied	<p>Die Kinder singen: Alle Vögel sind schon da</p> <p>Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art. ... Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh ... Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte,</p>

		<p>und siehe, es war gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.</p> <p>2. So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und so vollendete Gott am siebten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn ...</p>
Pfarrer/in	Einführung zum Glaubensbekenntnis	<p>Nun lassen Sie uns gemeinsam das Glaubensbekenntnis beten:</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,</p> <p>und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.</p> <p>Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
Pfarrer/in	Hinweis für Kinderchor	Als nächstes Lied singen die Kinder: Der Mond ist aufgegangen
Alle/Kinder	7. Kinderlied	Der Mond ist aufgegangen
Pfarrer/in	Predigt	Schöpfung der Welt – Predigt in dialogischer Form
Pfarrer/in	Hinweis für	EG 324, 1,2 und 5

	Gemeindelied	Ich singe dir mit Herz und Mund
Pfarrer/in	Überleitung zur Fürbitte	<p>Barmherziger, ewiger Gott, Du Vaters des Lichtes und Geber aller guten und vollkommenen Gaben, Du Tröster der Betrübten und Arzt der Kranken: wir bitten Dich, vergib Deiner Christenheit ihre Sünde, errette sie von allem Übel und Irrtum, eine sie im Glauben und erhalte sie im Gehorsam gegen Dich, gib ihr treue Hirten und Prediger, erwecke Dir Zeugen des Evangeliums unter allen Völkern. Regiere alle Obrigkeiten, dass ihr Wirken zu Deinem Lob und zum Frieden diene.</p> <p>Hauspfleger/Pflegebedürftigen Halte Mann und Frau, Eltern und Kinder, Junge und Alte, Gesunde und Kranke, Pflegekräfte und die Gepflegten beieinander. Wende Teuerung, Krankheit, Brand, Krieg und alle wohlverdienten Strafen gnädig von uns ab oder lindere sie durch Deine Güte. Bewahre die Früchte auf dem Felde. Fördere alle ehrliche Arbeit. Tröste die Betrübten, nimm Dich der Einsamen an, gib Gesundheit den Kranken; den Sündern hilf, ihr Leben zu bessern; teile allen Christgläubigen durch Deinen Heiligen Geist Barmherzigkeit, Frieden und ewiges Leben mit. Um Jesu Christi, unseres Heilandes willen.</p> <p>Amen.</p>
Pfarrer/in	Überleitung zum Abendmahl	<p>Zum Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und zum Zeichen der Gemeinschaft untereinander wollen wir das Heilige Abendmahl feiern. Gottes Gnade begegnet uns in seinem Wort,. Sein Zuspruch begegnet uns in seinem Sohn, der uns erlöst hat durch seinen Tod und Auferstehung und sein Trost begegnet uns im Heiligen Geist, der uns tröstet in unserer Not und uns wieder aufrichtet.</p>
Pfarrer/in	Präfation	<p>Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist´s, dass wir Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, allezeit und allenthalben Dank sage durch Jesus Christus, unsern Herrn. Darum mit allen Engeln und Erzengeln und mit den ganzen himmlischen Heeren singen wir Deiner Herrlichkeit einen Lobgesang und bekennen ohne Ende.</p>

Pfarrer/in	Hinweis	Lassen Sie uns gemeinsam das dreimal Heilig anstimmen. Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth, voll sind die Himmel und Erde seiner Herrlichkeit. Hosianna in der Höhe. Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe.
Pfarrer/in	Einsetzungsworte	Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach´s und gab´s seinen Jüngern und sprach: Nehmt hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches tut zu meinem Gedächtnis. Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmt hin und trinket alle daraus: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches tut, so oft ihr´s trinket, zu meinem Gedächtnis.
Pfarrer/in	Hinweis und Überleitung zum Vater unser	Zum gemeinsamen „Vater unser“ wollen wir aufstehen: Vater unser ...
Pfarrer/in	Einladung	Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.
Pfarrer/in /Helfer	Austeilung von Brot und „Wein“	Gemeinsames Essen und Trinken Wenn alle in Ruhe ausgetrunken und gegessen haben, werden die Gläser eingesammelt.
Pfarrer/in	Überleitung	Lassen Sie uns einander an die Hand nehmen./Nehmen Sie jetzt die Hände Ihres Nachbarn. Kurzes Dankgebet Sendung
Pfarrer/in	Überleitung zum	Als nächstes hören wir von den Kindern

	nächsten Kinderlied	vorgetragen:
Kinderchor	8. Lied	Singt ein Vogel
Pfarrer/in	Schlußsegen	
Lektor/in	<p>Überleitung zur Aktion</p> <p>Die Blumen werden an die Kinder ausgehändigt, die mit den Blumen zu den in der Kirche aufgestellten Tische gehen und sie dort hinlegen.</p>	<p>Liebe Kinder. Jedes von Euch bekommt eine Lilie. Auf jeden der Tische legt ihr eine Blumen und ladet damit Gäste an einen Tisch.</p> <p>Wenn wir gegessen und getrunken haben, bekommt jeder Gottesdienstbesucher für seinen Weg nach Hause eine Blume mit.</p>
Helfer/in	<p>Ansagen für das Kaffee trinken, Umstellen der Tische und Stühle. Kaffee ausschenken und Kuchen verteilen.</p>	